

105. Ausgabe der

# St. Josef Nachrichten



Josefsplatz 19  
47877 Willich-Anrath

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wir begrüßen unsere neuen Bewohnerinnen u. Bewohner	4
Unsere BewohnerInnen feiern Geburtstag	5
Ein neuer Boden für den Eingangsbereich	6
Wir gedenken unserer Verstorbenen	7
„Vom Glück...“	8
„Ein besonderes Geschenk“	9
Rückblick Schützenfest	10
Rückblick Herbstfest	11
Mitarbeiter Jubiläum	12
St. Martinsfest mit der Kita St. Johannes	13
Veranstaltungskalender	14
Ihre Ansprechpartner im St. Josef Altenheim / Impressum	15
Veranstaltungskalender der Woche	16

*Wir wünschen ein glückliches und friedvolles*



**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Gott, was ist Glück? Eine Grießsuppe, eine Schlafstelle und keine körperlichen Schmerzen – das ist schon viel.“

Mit diesem Satz hat Theodor Fontane etwas ausgesprochen, das gerade zum Jahresbeginn nachklingt: Glück ist oft viel einfacher, als wir denken. Es braucht oftmals nicht viel – aber das Richtige.

Ein neues Jahr liegt vor uns – noch unbeschrieben, voller Möglichkeiten. Vielleicht sagen wir bald wieder: „Da haben wir aber Glück gehabt!“, wenn etwas Unerwartetes gut ausgeht. Vielleicht schmieden wir neue Pläne – denn „jeder ist seines Glückes Schmied“. Auch bei uns im Haus zeigt sich das Glück oft in kleinen Dingen: ein freundliches Wort, ein gemeinsames Lied, ein gutes Essen oder ein Spaziergang in der Sonne. Und manchmal sagen wir einfach: „Da haben wir aber Glück gehabt“, wenn der Regen erst nach dem Ausflug beginnt.

Natürlich wissen wir: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ Aber Glück braucht auch Gemeinschaft, Mitgefühl und ein bisschen Humor. Denn Glück ist nicht immer laut – manchmal sind es einfach nur: keine Zahnschmerzen.

*"Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt", so Albert Schweitzer.* Was ist es doch für ein Glück, wenn man zu solch einer Erkenntnis gelangt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein glückliches, gesundes und erfülltes neues Jahr – mit vielen kleinen Glücksmomenten, die das Herz wärmen.

Ihr  
Paul Wirtz



Grafik: Freepik

**W**ir begrüßen an dieser Stelle alle Bewohnerinnen und Bewohner, die im Zeitraum August bis Dezember bei uns ein neues Zuhause gefunden haben.



Foto: PCS Campus

Frau Agnes Spelter	WB GELB
Frau Angelika Hansen	WB ROT
Frau Theresia Streng	WB BLAU
Frau Gisela Wiesmann	WB ROT
Frau Helma Komor	WB BLAU
Frau Hannelore Amend	WB BLAU
Frau Helga Gooßens	WB ROT

**W**enn die Zeit voranschreitet, gibt es nichts Schöneres,  
als zu Hause willkommen zu sein!



allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die in den Monaten Januar bis April in unserer Einrichtung ihren Geburtstag feiern.

### Januar

01.01.	Katharina Klinkhammer	WB GELB	93 Jahre
01.01.	Artur John	WB GELB	92 Jahre
01.01.	Artur Slickers	WB ROT	76 Jahre
04.01.	Anne Jordan	WB GELB	100 Jahre
07.01.	Christel Wienen	WB BLAU	94 Jahre
11.01.	Kurt Baak	WB ROT	88 Jahre
14.01.	Theresia Streng	WB BLAU	89 Jahre
17.01.	Helma Komor	WB BLAU	88 Jahre
27.01.	Marlies Puzzarini	WB BLAU	87 Jahre
31.01.	Helga Giebels	WB GELB	87 Jahre
31.01.	Hanne Herrmann	WB ROT	87 Jahre

### Februar

03.02.	Christel Samaties	WB GELB	92 Jahre
09.02.	Gerda Janßen	WB BLAU	90 Jahre
10.02.	Gisela Hummes	WB ROT	78 Jahre
19.02.	Brigitta Knoll	WB GELB	88 Jahre
20.02.	Barbara Küpper	WB BLAU	86 Jahre
22.02.	Johanna Spennes-Kleutges	WB ROT	86 Jahre
24.02.	Christel Dern	WB BLAU	88 Jahre
24.02.	Erika May	WB BLAU	83 Jahre
25.02.	Maria Fiethen	WB BLAU	84 Jahre

### März

06.03.	Margret Wöbel	WB BLAU	90 Jahre
09.03.	Hildegard Fabianke	WB ROT	92 Jahre
12.03.	Irma Stappen	WB GELB	90 Jahre
13.03.	Hildegard Gröber	WB BLAU	83 Jahre
21.03.	Elisabeth Vossen	WB ROT	96 Jahre
28.03.	Else Hofmann	WB ROT	90 Jahre
28.03.	Ewald Lenzen	WB BLAU	89 Jahre

### April

02.04.	Agnes Spelter	WB GELB	92 Jahre
07.04.	Hannelore Schlichter	WB BLAU	88 Jahre
16.04.	Margarete Hutschenreiter	WB BLAU	94 Jahre
21.04.	Maria Schmidt	WB GELB	101 Jahre
25.04.	Gieselheid Baesener	WB ROT	95 Jahre
27.04.	Gertrud Boldt	WB ROT	94 Jahre



## Ein neuer Boden im Haus

Unser Eingangsbereich heißt nun alle Bewohner und Angehörigen in neuem, warmem Glanz willkommen. Nachdem bereits die Wohnbereiche einen neuen Boden erhalten haben, präsentiert sich jetzt auch das Foyer mit einem harmonischen, modernen Bodenbelag. Ein erster Eindruck, der zum Wohlfühlen einlädt und den Weg in unser Haus noch freundlicher gestaltet.“



vorher



nachher

Wir gedenken an dieser Stelle unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die uns in der Zeit von August bis Dezember verlassen haben.



Frau Magdalena Westermann
Frau Karin Rankers
Frau Hannelore Brülls
Frau Brigitte Maar
Frau Rita Ladwig
Frau Margret Faber

*„Ich werde die wieder sehen,  
die ich auf Erden geliebt habe  
und jene erwarten die mich lieben.“  
(Antoine de Saint-Exupéry)*

## Vom Glück...

Der Weltglückstag wird seit 2013 jedes Jahr am 20. März gefeiert. Er wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 28. Juni 2012 beschlossen. Das Thema „Fürsorge und Teilen“ fand sich im Weltglücksbericht von 2025, der am 20. März veröffentlicht wurde. Das Motto für den Weltglückstag 2026 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Die deutsche Sprache kennt viele Redewendungen zum Thema Glück. Woher stammen sie eigentlich? Hier einige Beispiele:

### **Scherben bringen Glück**

An einem Polterabend wirft man Geschirr auf den Boden. Das zerbrochene Porzellan soll der bevorstehenden Ehe eine unbeschwerte Zukunft verheißen. Woher die Redewendung kommt, ist allerdings nicht endgültig geklärt. Eine Herleitung: Das Klirren sollte einst böse Geister vertreiben. Es könnte auch etwas mit der Herkunft des Wortes selbst zu tun haben. Früher bezeichnete man getöpferte Vorratsbehälter als „Scherbe“ oder „Scherben“. Wer genug Vorräte hatte, musste nicht hungern. Aber nicht alle Scherben bringen Glück: Ein zerbrochener Spiegel hat laut Aberglaube sieben Jahre Pech im Schlepptau.

### **Ein Glückspilz sein**

So nennt man einen Menschen, dem unerwartet oder häufig Gutes widerfährt. Bis ins 19. Jahrhundert nutzte man diesen Ausdruck wohl abwertend für jene, die schnell und ohne viel Mühe zu Geld kamen – sogenannte „Emporkömmlinge“. Ihr Reichtum wuchs so rasant, wie Pilze aus dem Boden schießen. Laut Deutschem Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm verlor der Glückspilz diese negative Assoziation aber bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

### **Jeder ist seines Glückes Schmied**

Es heißt, jede und jeder sei für ihr und sein eigenes Schicksal verantwortlich. Laut Duden hat das Sprichwort seinen Ursprung in der römischen Antike. So soll der römische Konsul Appius Claudius Caecus bereits etwa 300 vor Christus in einem Gedicht geschrieben haben: „Fabrum esse suae quemque fortunae“. Übersetzt heißt der lateinische Satz, dass jeder der Schmied seines Glückes sei.



## Ein besonderes Geschenk zum 103. Geburtstag

Manche Geburtstagswünsche sind etwas ganz Besonderes so wie der von Herrn Reinboth:

Unser Mitbewohner hat anlässlich seines 103. Geburtstages ein herzliches Zeichen der Verbundenheit gesetzt. Anstatt Geschenke für sich selbst zu wünschen, hat sich unser ältester Bewohner Geld gewünscht – mit dem Gedanken, unserem Altenheim eine Freude zu machen.

Und das ist ihm wirklich gelungen:

Von dem gesammelten Betrag, stolze 750 Euro, konnte eine neue Kegelbahn angeschafft werden! Die alte Bahn war schon etwas wackelig und in die Jahre gekommen, doch nun rollt die Kugel wieder sicher und mit viel Schwung.

Mit seinen 103 Jahren ist Herr Reinboth nicht nur ein echtes Vorbild an Großzügigkeit, sondern auch selbst noch mitten im Geschehen: Beim wöchentlichen Kegeln ist er regelmäßig mit von der Partie!



Mit ihm dürfen sich nun alle kegelbegeisterten Bewohnerinnen und Bewohner auf viele fröhliche Spielrunden mit der neuen, stabilen Bahn freuen.

Auf dem Foto überreicht unser Mitbewohner im Beisein seines Sohnes den Briefumschlag mit der Geldspende an Herrn Wirtz.

Lieber Herr Reinboth,  
wir wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit, Glück und noch viele schöne Momente in unserer Mitte!

Wir danken von Herzen für dieses wunderbare Geschenk und sagen:

**Alle Neune – gut Holz und weiter so!**

## Rückblick Schützenfest Anrath 2025

Ende August war es wieder soweit: Die **St.-Sebastianus-Bruderschaft 1463 Anrath e.V.** feierte ihr traditionelles Schützenfest – und wie jedes Jahr stand auch der Besuch bei uns auf dem Programm.



Mit großer Freude überreichten uns die Schützen ihre traditionelle „**Prummetat**“.



In diesem Jahr war der Aufmarsch besonders eindrucksvoll: Eine große Parade zog direkt vor unserem Haus vorbei!



Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner verfolgten das bunte Treiben vom Fenster, der Terrasse oder aus dem Garten – und überall sah man fröhliche Gesichter.



Auch das Wetter spielte wunderbar mit: Bei herrlichem Sonnenschein und fröhlicher Musik kam richtige Feststimmung auf. Besonders schön war, dass sich der Schützenkönig in direkter Nachbarschaft zu unserem Haus befand – so war der Besuch für alle ein ganz persönliches Erlebnis.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bruderschaft für den schönen Besuch und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

## Rückblick Herbstfest

Bei unserem diesjährigen Herbstfest war die Cafeteria voller guter Laune – und natürlich voller fröhlicher Bewohnerinnen und Bewohner, die gemeinsam einen wunderbaren Nachmittag verbrachten.



Bei duftendem Kaffee, leckeren Apfelkuchen und einem Gläschen Wein wurde viel gelacht, geschunkelt und getanzt. Musiker



Horst sorgte mit bekannten Melodien dafür, dass niemand still sitzen konnte.



Einer der Höhepunkt des Tages: unsere Unterhosen-Modenschau in edlem Feinripp! Mit Mut, Witz und Stil führten die Models ihre Outfits vor – ein Riesenspaß für alle!



Zum Abschluss wurde Maria Schmidt zur Herbstkönigin gekrönt und nahm ihre Krone mit einem freudigen Lächeln entgegen.

Herzliche Glückwünsche an unsere Herbstkönigin Frau Schmidt!

Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, die für einen reibungslosen Ablauf, gute Stimmung und volle Kaffeekannen sorgten.

Fazit: Ein Herbstfest voller Musik, Humor und Herzlichkeit!





## Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In gemütlicher Runde wurden in der Cafeteria unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Treue und ihren Einsatz geehrt. Außerdem verabschiedeten wir Kolleginnen und Kollegen, die in den wohlverdienten Ruhestand traten.



Von links: Frau Regina Krol - Ruhestand, Frau Brigitte Griesbach - 15 Jahre, Frau Birgit Sonko - 25 Jahre, Frau Annique Tschackert - 15 Jahre, Herr Paul Wirtz – Einrichtungsleiter  
nicht auf dem Foto: Frau Katja Schicks – 30 Jahre, Herr Gerhard Otten – Ruhestand

Bei Sektfrühstück blickten alle gemeinsam auf viele Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit, schöne Erinnerungen und gemeinsame Erlebnisse zurück. Herr Wirtz bedankte sich herzlich für das Engagement, die Zuverlässigkeit und die wertvollen Beiträge jedes Einzelnen.

In angenehmer Atmosphäre wurde gefeiert, gelacht und über vergangene Zeiten gesprochen – ein schöner Moment der Wertschätzung und des Dankes für viele Jahre gemeinsamer Arbeit.

## St. Martinsfest mit der Kita St. Johannes

Am Abend leuchtete der Garten des Altenheimes in vielen bunten Farben. Fast alle Kinder waren mit ihren selbst gebastelten Laternen gekommen und zogen singend und stolz durch den Garten.



Begleitet wurde der Umzug von einer Musikkapelle, die die bekannten Martinslieder spielte. Gemeinsam sangen Kinder, Eltern und Erzieherinnen fröhlich mit.



Auf dem Rasen am Feuer führten einige Kinder das Martinsspiel auf und zeigten, wie der heilige Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte. Die Bewohnerinnen und Bewohner schauten vom Garten, von den Fenstern und Balkonen aus zu und freuten sich über das stimmungsvolle Spiel

und die schönen Laternen.

Mit Musik, Licht und Gesang brachten die Kinder Wärme und Freude in die dunkle Jahreszeit – ganz im Sinne des heiligen Martin, der uns zeigt, wie schön es ist, zu teilen und füreinander da zu sein.





Mit folgenden besonderen Veranstaltungen von Januar bis April 2026 möchten wir Ihnen im Altenheim St. Josef eine Freude bereiten.



- **Samstag, den 17. Januar 2026**

geben die Ukulelenspieler ab **15:00 Uhr** ein Konzert in der Cafeteria

- **Freitag, den 23. Januar 2026**

findet um **10:30 Uhr** in unserer Kapelle eine Hl. Messe zum Gedenken unserer verstorbenen Bewohner des vergangenen Jahres statt

- **Altweiber Donnerstag, den 12. Februar 2026**

feiern wir ab **11:11 Uhr** in der Cafeteria Karneval.

Für musikalische Unterhaltung und gute Laune sorgen Sängerin Andrea und Horst Reingruber

- **Aschermittwoch, den 18. Februar 2026**

feiern wir um **10.30 Uhr** in der Kapelle einen Gottesdienst mit dem Spenden des Aschenkreuzes

- **Montag, den 23. März 2026**

findet ab **15:00 Uhr** in der Cafeteria ein Bekleidungsverkauf der Firma Mode Mobil statt

- **Freitag -Karfreitag-, den 3. April 2026**

feiern wir um **10:30 Uhr** in unserer Kapelle eine Kreuzwegandacht

- **Jeden 4. Freitag im Monat**

feiern wir um **10:30 Uhr** in der Kapelle eine **Heilige Messe**

- **Jeden 3. Donnerstag im Monat**

feiern wir um **16:30 Uhr** einen **ev. Gottesdienst mit Abendmahl**

**Jeden ersten Mittwoch im Monat** (Nicht in den Ferien) um **10:00 Uhr** besuchen die Kinder des **Kath. Kindergartens St. Johannes** unsere Wohnbereiche.

**Änderungen zu allen geplanten Veranstaltungen im Zeitraum Januar bis April 2026 werden rechtzeitig bekanntgegeben**

## Ihre Ansprechpartner im St. Josef Altenheim



**Paul  
Wirtz**  
Einrichtungs-  
leitung

48 93 03

wirtz@altenheim-st-josef.de



**Marita  
Boßmeier**  
Pflegedienst-  
leitung

48 93 06

bossmeier@altenheim-st-josef.de



**Petra  
Meuser**  
Leitung  
Sozialdienst

48 93 21

freisinger@altenheim-st-josef.de



**Silvia  
Binnewies**  
Hauswirtscha-  
ftsleitung

48 93 23

binnewies@altenheim-st-josef.de



**Tatjana  
Peller**  
Personal-  
verwaltung

48 93 02

peller@altenheim-st-josef.de



**Anja  
Rasbach**  
Finanz-  
buchhaltung

48 93 05

rasbach@altenheim-st-josef.de



**Marlene  
Bister**  
Bewohner-  
buchhaltung

48 93 04

bister@altenheim-st-josef.de



**Peter  
Schreiber**  
Zentralküche

48 93 24



**Annique  
Tschackert**  
Leitung WBR  
Stv. PDL

48 93 13

wbrot@altenheim-st-josef.de



**Eva  
Kothen**  
Leitung WBB

48 93 12

wbblau@altenheim-st-josef.de



**Karin  
Engels**  
Leitung WBG

48 93 11

wbgelb@altenheim-st-josef.de



**Markus  
Rees**  
Technischer  
Dienst

48 93 22

rees@altenheim-st-josef.de

## Ansprechpartner/innen am Empfang unserer Einrichtung



**Iris  
Meskes**



**Rita  
Dockter**



**Tamara  
Argento**



**Dagmar  
Wilms**



**Gaby  
Faßbender**

Der Empfang  
ist täglich  
besetzt von  
09:30 Uhr bis  
15:00 Uhr

48 93 01



**Bettina  
Zellmann**

Ansprechpartner/in  
im Friseursalon

Montags,  
Dienstag und  
Mittwoch  
vormittags

48 93 20

## Impressum:

St. Josef Nachrichten (Hauszeitung des St. Josef Altenheimes)

**Anschrift:** Josefsplatz 19 - 47877 Willich**Telefon (Zentrale)** 02156/489-300**Fax:** 02156/489-333**E-Mail:** info@altenheim-st-josef.de**Homepage:** www.altenheim-st-josef.de**Redaktionsteam:** Petra Meuser, Paul Wirtz,  
Daniela Zimmermann**Erscheinungsweise:** 3-mal Jährlich**Auflage:** 200 Stück**Druck:** Neu-Grafica Grafischer Industrie Service GmbH  
Inhaber: Marcel Neumann  
Bircksstr. 4  
47906 Kempen**Redaktionsschluss:** 06. April 2026

# Wochenplan

# 2025



**Montags bis sonntags finden auf allen Wohnbereichen Aktivitäten und Einzelbetreuungen mit den Betreuungsassistenten statt.**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
10:00 – 11:00 Uhr Gesellschaftsspiele in der Cafeteria	10:00 – 11:00 Uhr Gedächtnistraining in der Cafeteria	10:00 – 11:00 Uhr Bingo in der Cafeteria	10:00 – 11:00 Uhr Sport, Spiel, Spannung in der Cafeteria	10:30 – 11:00 Uhr Wortgottesdienst in der Kapelle (1. und 2. Freitag i. Monat)	10:00 – 11:00 Uhr	10:00 – 11:00 Uhr
10:00 – 11:00 Uhr Kioskwagen auf den Wohnbereichen (ab 09:30 Uhr)		Alt trifft Jung Kath. Kindergarten St. Johannes (1. Mittwoch i. Monat)		Heilige Messe in der Kapelle (4. Freitag i. Monat)		
15:00 – 16:00 Uhr Malen in der Cafeteria	15:00 – 16:00 Uhr Kegeln WB Gelb/ Blau in der Cafeteria	15:00 – 16:00 Uhr Kegeln WB Rot in der Cafeteria	15:00 – 16:00 Uhr Rollstuhlfahrt mit Ehrenamtlichen (alle 14 Tage)	15:00 – 16:00 Uhr Singen in der Cafeteria (alle 14 Tage)	15:00 – 16:00 Uhr	14:30 – 16:30 Uhr Cafeteria mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
			16.30 Uhr ev. Gottesdienst in der Kapelle (3. Donnerstag i. Monat)			

Neben diesen wöchentlichen Angeboten finden folgende Veranstaltungen statt: Chöre, Aufführungen, Bingo, Mundartnachmittage, jahreszeitliche Feste, und vieles andere.

Einzelbetreuung und Kleingruppen (10-Minuten-Aktivierung, Basale Stimulation, Vorlesen, Gespräche, Basteln, Erinnerungsarbeit/ Biographiearbeit, musizieren und singen, ...) finden nach Absprache auf den Wohnbereichen statt.